

D a s e r s t e K a p i t e l .

Titel, Aufforderung, das Buch aufmerksam zu lesen, Gruß und Zueignung desselben an sieben Kirchen Asiens, Prophetenweihe.

1. Offenbarung ^{a)} Jesu Christi, welche ihm Gott gab ^{b)}, seinen Dienern zu zeigen ^{c)}, was bald geschehen soll, und die er durch seinen Engel ^{d)}, den er sandte, seinem Diener Johannes bildlich andeutete.
2. Der von der Lehre Gottes und von der Bezeugung ^{a)} durch Jesum Christum Zeugniß ablegte, mit Rücksicht auf das was er gesehen.
3. Heil dem der liest, und denen die hören ^{a)} diese Worte der Weissagung, und die das darin verzeichnete beobachten: denn die Zeit ^{b)} ist nahe.
4. Johannes an die sieben Gemeinden Asiens. ^{a)} Gnade sey euch und Friede ^{b)} von dem, der ist, der

1. Vers. ^{a)} Offenbarung, eigentlich Aufdeckung einer verborgenen Sache, tropisch Bekanntmachung von etwas Unbekanntem, wozu hier der Begriff einer übernatürlichen Dazwischenkunft, um das den Menschen Unergründliche erfassen zu können, hinzugebracht werden muß, wie I Cor. 2, 10. Röm. 8, 18, I Petr. 1, 5. 5, 1. u. a. ^{b)} Gott gab diese Offenbarung Jesu Christo, wie er vermöge des innigsten Verhältnisses mit seinem Sohne diesem alles gegeben und mit ihm gemein hat. Vgl. Joh. 7, 16. 8, 28. 38. 12, 49. 14, 10 u. s. w. ^{c)} *δειξαι* entspricht dem *ראה* und heißt: Jemand

künftige Dinge in einem Gesicht vorhalten. — Diener Gottes nennen sich die Propheten des N. T. gewöhnlich, hier sind alle wahren Verehrer Gottes damit bezeichnet. ^{d)} Engel intercediren häufig bei den Visionen, wie bei den göttlichen Mittheilungen überhaupt. Sie vermitteln gleichsam die zu Theil werdende Offenbarung, dienen auch zur näheren Erörterung mancher Umstände, gleichsam in dem Verhältniß von Schutzengeln.

2. Vers. ^{a)} Diese Bezeugung bestand darin, daß Jesus diese göttliche Lehre als solche durch seine Lehren und Wunder bestätigte.

3. Vers. ^{a)} Das Lesen war in den alten Zeiten nicht so gewöhnlich wie jetzt, wo die Exemplare durch den Druck vervielfältigt werden können, desto häufiger das Vorlesen und Zubören; daher hier die Unterscheidung. ^{b)} „Die Zeit“ der Rückkehr Christi oder der allgemeineren Verbreitung seiner Lehre. Die Zeit, in welcher eine große göttliche Verfügung vollzogen wird, heißt in der Prophetensprache Zeit Gottes, Tag Gottes, großer Tag oder schlechtthin Zeit, Tag. Jes. 2, 12. 13, 6—9., Joel 1, 15. 2, 1. 11., Ez. 13, 5. 30, 3., Obad 12, Zeph. 1, 7. 14—17. Zach. 14, 1., auch Apok. 6, 17. 13, 6. 16, 14. Luc. 17, 24. u. a.

4. Vers. ^{a)} Die sieben Gemeinden werden Vers 11. näher bezeichnet. Es waren gewiß noch mehr damals in Kleinasien bestehende christliche Gemeinden, aber diese waren wahrscheinlich die vornehmsten. Die Zahl sieben ist hier gewählt, als die den Hebräern und allen orientalischen Völkern heilige Zahl. I Mos. 12, 28. II Mos. 37, 23. III Mos. 4, 6. 17. ^{b)} Der jüdische Gruß, der im N. T. die Bedeutung hat: das von Gott durch Christum

war und der kommen wird ^{c)}, von unjern Sünden gereinigt ^{d)} und von den sieben Geistern ^{d)}, und uns zu einem Reiche ^{e)}, zu die vor seinem Throne sind, Priestern ^{f)} vor Gott seinem Vater gemacht hat. Ihm sey Preis und Macht in Ewigkeit. Amen.

5. 6. und von Jesus Christi dem glaubwürdigen Zeugen ^{a)}, dem Erstgeborenen von den Todten ^{b)}, dem Beherrscher der Könige der Erde ^{c)}, der uns geliebt, uns durch sein Blut jedes Auge, auch diejenigen, wel-

7. Sieh er kommt in den Wolken ^{a)}, und sehen wird ihn

den Menschen zu Theil gewordene Wohlthollen und der dadurch zwischen Gott und den Menschen hergestellte Friede sey euch. c) Durch die Worte: „Der ist u. s. w.“ wird der den Israeliten eigene Name Gottes יהוה um-

geschrieben und die Ewigkeit, Unveränderlichkeit Gottes bezeichnet: S. II Mos. 3, 14. 6, 3. Es kommt diese Umschreibung bei den jüdischen Schriftstellern oft vor. d) Der Ausdruck: „7 Geister“ ist entlehnt aus Jes. 11, 2. wo die Wirkungen des Geistes Gottes oder des heiligen Geistes nach einer gewöhnlichen Darstellungsweise der Orientalen für die Ursache, den heiligen Geist selbst, sieben, und etwas andres kann er auch hier nicht bedeuten, indem die Parallelstellen Apok. 4, 5 wo sie sieben Lampen heißen und Kap. 5, 6. wo sie sieben Augen genannt und wie Kap. 3, 1. Christo beigelegt werden, entscheidend für die Bedeutung „Geist Gottes“ sprechen. Auch Aretbas bemerkt, daß frühere Erklärer die Wirkungen des h. Geistes darunter verstanden. — Sie sind vor dem Throne Gottes oder vor Gott als Herrscher, d. h. der h. Geist ist stets bei Gott in seiner Gegenwart. S. die Anm. zu Kap. 5, 6.

5. Vers. a) Christus heißt ein glaubwürdiger Zeuge, insofern er ein glaubwürdiges Zeugniß von der Gütlichkeit seiner Lehre ablegte. Vgl. Joh. 3, 11. 8, 38. 18, 37 b) Er heißt ferner der Erstgeborene von den Todten, insofern vor ihm niemand von den Todten auferstanden ist, und durch ihn alle von Todten auferstehen sollen. S. Col. 1, 18. I Cor. 15, 20. Apostelgesch. 26, 23. c) „Herrscher der Könige“ heißt Christus als Theilnehmer an der göttlichen Regierung oft. Vgl. Kap. 17, 14. 19, 16. I Tim. 6, 15. d) Die Liebe Christi gegen die Menschen äußerte sich vorzüglich darin, daß er für sie sein Leben hingab. Vgl. Joh. 13, 34. und sie durch sein Blut von der Sünde reinigte. S. Röm. 3, 25. 5, 9. Eph. 1, 7. 2, 3. 5, 26. Hebr. 9, 14. 10, 19. 29. e) Reich heißt hier soviel als eine in sich abgeschlossene Gesellschaft Auserwählter, wie Buch der Weish. Kap. 10, 10. 18, 15. f) Priester heißen hier, Kap. 5, 10. 20, 6. die Christen als Gott geweihte. Es wird Jes. 61, 6. geweissagt, daß jeder Theilnehmer am Messiasreich es seyn, also realisiert werden soll, was schon bei den Israeliten statt finden sollte. S. II Mos. 19, 6.

7. Vers. a) Wie die Ankunft Gottes in den Wolken, wie in einem Triumphwagen, in der Propheten-Sprache eine große göttliche Verfügung bezeichnet (S. Jes. 19, 1. Ps. 104, 3. u. a.) so stellt das Kommen Christi in den Wolken die Vollziehung seiner Pläne in Betreff der Heilsanstalt dar, sowohl hier als auch Kap. 11, 1. 14, 14., Matth. 24, 30., Apostelgesch. 1, 11. mit Rücksicht auf Dan. 7, 13., wo verheißen wird, daß der Messias

che ihn durchstochen haben ^{b)}, und wehklagen werden seinet wegen alle Geschlechter der Erde ^{c)}.

8. Ich bin das Alpha und das Omega ^{a)}, der Anfang und das Ende, spricht Gott der Herr, welcher ist und welcher war und welcher seyn wird ^{b)}, der Allherrscher ^{c)}.

9. Ich Johannes, euer Bruder ^{a)}, und Theilnehmer am

Trübsal, und am Reich und an der Standhaftigkeit Jesu Christi ^{b)} war auf der Insel, genannt Patmos ^{c)}, wegen des Wortes Gottes und wegen des Zeugnisses über Jesum Christum ^{d)};

10. ich war in einer Begeisterung ^{a)} am Tage des Herrn ^{b)} und hörte hinter mir eine starke Stimme, gleich einer Posaune ^{c)}, die da sprach:

in Wolken kommen werde. ^{b)} Alle inösgesamt werden es sehen, wie er diese Pläne ausführt, auch diejenigen, welche seinen Tod am Kreuze vollzogen haben. Der Ausdruck „sie haben durchstochen“ kommt Joh. 19, 35 — 37 wieder vor und bezieht sich auf die Weissagung Zach. 12, 10. ^{c)} „sie werden wehklagen“ wegen der großen Strafgerichte, die er wegen ihrer Verstocktheit und Bosheit an ihnen vollziehen wird.

8. Vers. ^{a)} Die Ausdrücke „ich bin das Alpha und Omega“ werden erklärt durch die folgenden: „ich bin der Anfang und das Ende“ und Kap. 1, 17. 22, 13. durch „ich bin der erste und der letzte“ d. h. ich bin derjenige, mit welchem alles beginnt und alles endigt. Die Juden setzen gewöhnlich den ersten und letzten Buchstaben des Alphabets, um den Anfang und das Ende eines Gegenstandes auszudrücken. ^{b)} S. Kap. 1, 4. ^{c)} Der Ausdruck „παντοκράτωρ“ (Allherrscher) entspricht dem hebräischen יהוה וְיָצַק und יהוה יְצַק, einem gewöhnlichen Prädikat des Jehova bei Jesaias, Jeremias, Zacharias, Maleachi. Die Worte dieses achten Verses sind nach einer den Propheten des N. T. eigenthümlichen Darstellungsweise zur Bekräftigung des Vorhergesagten beigelegt.

9. Vers. ^{a)} Brüder nannten sich die Christen als Kinder eines Vaters, vereinigt durch den Glauben an Christum, durch die Bande der christlichen Liebe und die gemeinsame Hoffnung. ^{b)} Der Sinn ist: ich theile mit euch die Leiden, welche euch als Christen treffen, bin Mitgenos des Reichs, das Christus gegründet hat, und beweise mich eben so standhaft wie ihr unter den Trübsalen, welche uns als Christen treffen. ^{c)} Patmos ist eine kleine rau'e Insel unter den Sporaden im ägäischen Meere. ^{d)} Der Sinn ist: die göttliche Lehre, die ich predige, und das Zeugniß, welches ich öffentlich über Christum als den Sohn Gottes ablege, sind die Veranlassung zu meinem Aufenthalt auf Patmos.

10. Vers. ^{a)} Wörtlich: ich war im Geiste d. h. mit dem göttlichen Geiste auf das innigste vereinigt oder inspirirt. ^{b)} Der Tag des Herrn oder der Sonntag war schon im apostolischen Zeitalter zum Andenken an die Auferstehung Christi dem Herrn geweiht, (S. Apostelgesch. 20, 7. I Cor. 16, 2.) und daher für diesen Zustand der höheren Begeisterung besonders passend. ^{c)} Da irdische Herrscher im Orient ihre Ankunft durch Blasen anzeigen ließen,

11. Was du siehst, das schreibe umgekehrt hatte, sah ich sieben in ein Buch, und schicke es an goldene Leuchter a), die sieben Gemeinden nach Ephesus, und nach Smyrna, und nach Pergamus, und nach Thyatira, und nach Sardes, und nach Philadelphia, und nach Laodicea.

12. Ich wendete mich um, die Stimme zu sehen, die mit mir sprach, und als ich mich umgekehrt hatte, sah ich sieben goldene Leuchter a), und in der Mitte der sieben Leuchter jemand einem Menschensohne a) ähnlich, bekleidet mit einem Talar b), die Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel c).

13. und in der Mitte der sieben Leuchter jemand einem Menschensohne a) ähnlich, bekleidet mit einem Talar b), die Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel c).

so sind Posaunen bei den Propheten die Verkündigerinnen der Ankunft Gottes, (S. IV Mos. 10, 2. 9. Joh. 6, 4. Jerem. 4, 19. Joel 2, 1.) und ihre Erwähnung bezeichnet hier bildlich die Anwesenheit Christi, und in andern Stellen, z. B. Apostelgesch. 8, 2. 6. 13. 9, 14. die baldige Vollziehung des göttlichen Strafgerichts. S. Matth. 24, 31.

11. Vers. Ephesus ist die berühmte alte Hauptstadt Joniens am Ikarischen Meere zwischen Smyrna und Milet, mit einem prächtigen Tempel der Diana, welcher unter die Wunderwerke der Welt gehörte.

Smyrna ist die berühmte See- und Handelsstadt Joniens.

Pergamus eine berühmte Stadt in Groß-Asien, die Residenz der Attalischen Könige.

Thyatira Stadt an der Grenze Lydiens und Asiens am Lykus zwischen Sardes und Pergamus, sonst Pelopia und Cuhippa jetzt Akhizar genannt.

Sardes Stadt Lydiens, die Residenz des Krösus.

Philadelphia Stadt in Asien, von ihrem Erbauer Attalus Philadelphus benannt.

Laodicea, Hauptstadt des Paktianischen Phrygiens am Flusse Lykus.

12. Vers. a) „Leuchter“ stehen nach der Erklärung des Sehers Kap. 1, 20. als Bild der Gemeinden, insofern sie ihr Licht von andern erhalten haben, aber vor der Welt durch ihren Glauben leuchten, wie Matth. 5, 15. Joh. 5, 35. — Durch den Ausdruck „goldene“ soll wohl bildlich auf die Kostbarkeit dieses ihnen gewordenen Gutes hingedeutet werden.

13. Vers. a) Der Ausdruck „Menschensohn“ ist entlehnt aus Dan. 7, 13. wo der Messias so heißt. b) Lange Kleider oder Schleppekleider bezeichnen im Orient den Angesehenen; daher ein solches, dessen Länge den ganzen Tempel füllt, im Jes. 6, 1. dem Jehova beigelegt wird, darum trugen auch die Priester lange Kleider. c) Lange weite Kleider werden im Orient mit einem Gürtel zusammen gebunden, daher auch hier ein solcher erwähnt ist. Der „goldene“ Stoff desselben deutet wieder auf einen Großen hin.

14. Vers. a) Der Sinn dieses Sages ist: sein ganzes Haupt deutete auf ein reines ehrwürdiges himmlisches Wesen hin. — Die weiße Farbe ist bei allen Völkern das Bild der Unschuld; s. Jes. 1, 18., Ps. 51, 8. u. a., das weiße Haar insbesondere das Bild eines heiligen ehrwürdigen Greises,

seine Augen waren wie Feuerflamme ^{b)};

15. seine Füße waren ähnlich einem funkelnden Erz ^{a)}, wie im Ofen glühend, und seine Stimme war wie das Geräusch vieler Wässer. ^{b)}

16. Und in seiner rechten Hand

hielt er sieben Sterne ^{a)}; und aus seinem Munde ging ein zweischneidiges scharfes Schwert ^{b)}, und sein Angesicht strahlte wie die Sonne in ihrer Kraft ^{c)}.

17. Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie todt nieder ^{a)}; er aber legte seine

Dan. 7, 9., und das „Glänzende“ ist himmlischen Wesen eigentümlich; vgl. Matth. 13, 43., 2 Thess. 2, 8., Zach. 3, 6. I Cor. 15, 40. Apostelgesch. 6, 14. Apok. 6, 11. ^{b)} Sinn: in seiner Einsicht zeigte sich die Gegenwart Gottes. Nach der heiligen Schrift offenbart sich Gott durch das Feuer als dem reinsten Element symbolisch sehr oft, z. B. dem Abraham I Moses 15, 17., dem Mose II Mos. 3, 2. 13, 21. 19, 18. 24, 17., dem Elias I Kön. 19, 12., dem Ezechiel Ezech. 1, 4. 13., dem Daniel Dan. 7, 9., bei der Verkörperung Christi Matth. 17, 2., bei der Mittheilung des heiligen Geistes Apostelgesch. 2, 3., dem Paulus Apostelgesch. 9, 3. u. a., und eine hervorlodende Flamme wurde bei den meisten alten Völkern als Zeichen der göttlichen Gunst und Hülfe angesehen. Uebrigens ist diese ganze Darstellung ähnlich den Stellen Dan. 7, 9. 10, 6. Ezech. 1, 27.

15. Vers. ^{a)} Diese Stelle, wie auch die ihr ähnliche Ezech. 1, 27. ist dunkel. Andreas (Comm. in Apoc.) erkennt in dieser Beschaffenheit der Füße die menschliche Natur Christi verbunden mit der göttlichen, und gleichsam durch das Feuer des göttlichen Geistes vereinigt. — Leitet man das Wort χαλκολίβανον ab von χαλκός und λίβανον (von λείβω), so würde es heißen: geschmolzenes Erz. Andre leiten es ab von χαλκός und לִבָּן,

dann bedeutet es weißes reines glänzendes Erz. Erz steht aber als Bild der Dauerhaftigkeit, die Reinheit desselben bezeichnet den höheren Grad derselben, und der Sinn dieses Sages ist wahrscheinlich wohl der: seine Füße hatten das Ansehen von der höchsten Dauerhaftigkeit. ^{b)} Ein ähnliches Bild steht Ezech. 1, 24. 43, 2., Jer. 50, 42., Jes. 17, 12., Dan. 10, 6. Der Sinn ist: seine Stimme verursachte ein furchtbares Geräusch.

16. Vers. ^{a)} Sterne bedeuten nach der Erklärung des Verfassers Kap. 1, 20. Gemeindevorsteher. Stern als Bild eines Herrschers kommt auch vor IV Mos. 24, 17., Jes. 14, 12., Dan. 8, 10., Apok. 2, 28. 8, 10. 22, 16. Der falsche Messias zur Zeit des Hadrian nannte sich כוכב כד Sohn des Sternes. Im Arabischen sagt man gewöhnlich der Stern eines Volks für: der Fürst desselben. — Der Sinn dieses Sages ist demnach: seiner besondern Fürsorge erfreuten sich sieben Gemeindevorsteher. ^{b)} Der Sinn dieses Sages ist: er pflegte auf eine eindringende Weise anzureden. — Scharfes Schwert als Bild eindringender Worte kommt oft vor; vgl. Hebr. 4, 12., Eph. 6, 17., Jes. 49, 1., Apok. 2, 16. ^{c)} Der Sinn ist: aus seinem Gesicht strahlte der höchste Glanz. — Sonne steht als Bild des höchsten Glanzes, der nur himmlischen Wesen eigen ist, vgl. Matth. 13, 43. Apok. 12, 1.

17. Vers. ^{a)} Jeder Anblick der Gottheit war tödtlich für den Sterb-

rechte auf mich ^{b)} und sprach: gesehen hast, und was ist, und fürchte dich nicht, ich bin's, der was nachher geschehen soll. erste und der letzte ^{c)};

18. und der lebendige. Ich war todt, und sieh ich lebe bis in Ewigkeit; und ich habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

19. Schreibe also was du

20. Was anbelangt das Geheimniß der sieben Sterne, die du sahst in meiner rechten und die sieben goldenen Leuchter: die sieben Sterne bedeuten die Vorsteher der sieben Gemeinden und die sieben Leuchter bedeuten die sieben Gemeinden.

sichen, vgl. I Mos. 32, 31., II Mos. 3, 6., V Mos. 18, 16., Richt. 6, 22. 13, 23., Ezech. 1, 28. 3, 23., Dan. 10, 9., Matth. 17, 6. 28, 4. 5. Gott sagt selbst II Mos. 23, 18—20. „kein Mensch sieht mich und lebt“ Auch Blindheit verursachte dieser Anblick bisweilen. S. Apostelgesch. 9, 3. 8. b) Wie das Handauslegen als symbolische Handlung bei Ertheilung von Aemtern gebraucht wurde, so auch bei Heilungen von Kranken und bei Erweckungen von den Todten; vgl. Matth. 9, 18. Marc. 5, 23. Luc. 4, 40. 13, 3. u. a.: immer wird dadurch angedeutet, daß der Handelnde demjenigen, welchem die Hände aufgelegt werden, etwas mittheilt, worüber jener disponiren kann. c) Diese Phrase ist bereits Kap. 1, 8. erklärt worden: sie befindet sich auch Jes. 41, 4. 44, 6. 48, 12.

Der Sinn dieses Verses ist: der Anblick dieser göttlichen Erscheinung kostete mir das Leben, aber dieses göttliche Wesen ertheilte mir dasselbe wieder und sprach mir Muth zu.

18. Vers. Sinn: ich war gestorben, bin aber wieder lebendig geworden und zwar für ewige Zeiten, habe auch die Macht über den Tod. — Schlüssel steht als Bild der Macht, die Jemand bei Empfang derselben über etwas erhält; vgl. Jes. 22, 22. Matth. 16, 19. Apok. 3, 7. 20, 1. Christus hat die Macht über den Tod, indem er durch seine Auferstehung die aller Menschen bewirkt hat.

20. Vers. Das Wort „*ἄγγελος*“ hat auch die Bedeutung: Diener des göttlichen Wortes, daher im N. T. die Propheten, Priester und Leviten besonders der hohe Priester so heißen, insofern sie die Befehle Gottes den Menschen, und deren Gebete zu Gott bringen, und im N. T. die an deren Stelle getretenen Apostel, Bischöfe und Priester; vgl. Malach. 2, 7. Gal. 4, 14. I Tim. 3, 16. Apok. 2, 1. 8. 12. 18. 3, 1. 7. 14. Daß der Ausdruck hier nichts andres bedeuten könne, zeigen die eben aus der Apokalypse angeführten Stellen, in denen wohl die Kollektivbedeutung des Wortes: Vorstand, Vorsteherchaft am besten paßt. S. Einl. S. 5. Eine ganze Gemeinde kann er aber nicht bezeichnen, weil die sogenannte Person immer als Machthaber angeredet wird, und Kap. 2, 19. die Gemeindeglieder von derselben ausdrücklich unterschieden werden. Diese Vorsteher sind uns nicht näher bekannt; die darüber schon von alten Schriftstellern vorgebrachten Vermuthungen lassen sich historisch nicht begründen.
